

## Pressemitteilung

Pressekontakt

Stephanie Hütter  
Telefon +49(0)711 / 460 84-29  
Telefax +49(0)711 / 460 84-96  
presse@bosch-stiftung.de

5. Oktober 2007  
Seite 1

## **Fünf Projekte nominiert für NaT-Working-Preis 2007 – 90.000 Euro für Kooperationsprojekte zwischen Forschung und Schule**

Stuttgart – 5. Oktober 2007 – Für fünf herausragende Kooperationsprojekte zwischen Forschungseinrichtungen und Schulen wird es am 29. Oktober 2007 spannend: Sie sind nominiert für den NaT-Working-Preis 2007 der Robert Bosch Stiftung und haben die Chance auf insgesamt 90.000 Euro für weitere gemeinsame Aktivitäten.

Die Robert Bosch Stiftung zeichnet mit dem NaT-Working-Preis herausragende Kooperationsprojekte zwischen Forschungseinrichtungen und Schulen aus, die durch ihr Konzept Vorbild und Modell für andere Initiativen sein können. Vergeben werden: 1. Preis: 50.000 Euro, 2. Preis: 30.000 Euro, 3. Preis: 10.000 Euro. Darüber hinaus lädt die Stiftung aus jedem der nominierten Projekte insgesamt fünf Lehrer und Wissenschaftler ein, an der gesamteuropäischen Wissenschaftskonferenz Euroscience Open Forum 2008 in Barcelona teilzunehmen. Der NaT-Working-Preis 2007 wird verliehen am 29. Oktober 2007 in der Bosch Repräsentanz Berlin.

Nominiert sind:

- Gymnasiales Oberstufenprofil Luft- und Raumfahrt (GymProLuR)  
Hochschule Bremen, Institut für Aerospace-Technologie
- NaT-Working-Projekt Molekularbiologie  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Institut für Biochemie und Molekularbiologie
- Ökogarten verbindet Schule und Forschung – Spinnenseide in der Medizin (BIONIK)  
Medizinische Hochschule Hannover, Plastische Hand- und Wiederherstellungschirurgie
- PhysikClub der Kinder- und Jugendakademie Kassel  
Gymnasium Albert-Schweitzer-Schule, Kassel
- Aus- und Weiterbildungsnetzwerk pro-mst (Technik)  
c/o Universität des Saarlandes

**Anlage:**

Seite 2

**Kurzbeschreibung der nominierten Projekte**

**Gymnasiales Oberstufenprofil Luft- und Raumfahrt in Bremen (GymPro-LuR)**

Koordination: Prof. Dr.-Ing. Bernd Steckemetz

Hochschule Bremen, Institut für Aerospace-Technologie

- An zwei Bremer Gymnasien wurde zum Schuljahr 2006 auf Initiative der Hochschule Bremen ein Gymnasiales Oberstufenprofil Luft- und Raumfahrt eingerichtet, das zur allgemeinen Hochschulreife führt. Die Patenschaft übernahm das Institut der Aerospace-Technologie. Pro Jahr werden 50 Schüler aufgenommen. An einem Profiltag in der Woche werden in den Fächern Mathematik, Physik, Betriebswirtschaftslehre und Englisch Themen aus der Luft- und Raumfahrt behandelt und der Unterricht findet in den Räumen des Instituts für Aerospace-Technologie statt. Die jeweiligen Fachlehrer werden unterstützt, beraten und fortgebildet durch Professoren des Instituts für Aerospace-Technologie.

**NaT-Working-Projekt Molekularbiologie**

Koordination: Dr. Jan Brix, PD Dr. Chris Meisinger

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Institut für Biochemie und Molekularbiologie

- Das NaT-Working-Projekt Molekularbiologie besteht seit 2001 und verfolgt das Ziel, die Life Sciences möglichst vielen Schülern schrittweise experimentell zugänglich zu machen. In einer ersten Stufe werden dabei an fünf Stützpunktschulen halbtägige Experimentalkurse für Oberstufenschüler durchgeführt. Darauf aufbauend werden für besonders interessierte Schüler am Institut für Biochemie und Molekularbiologie an der Universität Freiburg Versuchspraktika mit Universitätsniveau angeboten. In der dritten Stufe findet jährlich ein Schülerkongress für besonders begabte Schülerinnen und Schüler statt. Das Projekt ist durch eine enge Vernetzung zwischen den Schulen - unter diesen sind auch Schulen aus der Schweiz und Frankreich - der Universität Freiburg und kooperierenden Firmen gekennzeichnet.

**Ökogarten verbindet Schule und Forschung – Spinnenseide in der Medizin (BIONIK)**

Koordination: Christina Allmeling, Bettina Gube

Medizinische Hochschule Hannover, Plastische Hand- und Wiederherstellungschirurgie

- Seit 2006 besteht eine Kooperation zwischen der Medizinischen Hochschule Hannover, zwei Gesamt-Schulen und der Junioruniversität Campus Salzgitter in der Schüler, Lehrer und Forscher an einem Forschungsprojekt zusammenarbeiten, das sich mit der Förderung der körpereigenen Regeneration von peripheren Nerven durch Spinnenseidenimplantate befasst. Dazu werden die Schüler in Nervenphysiologie, der Problematik von Ner-

venverletzungen, dem aktuellen Stand der Wissenschaft und der Spinnenzucht unterrichtet und optimieren die Spinnenaufzucht sowie –haltung. Zudem führen sie in Schulräumen Experimente durch, die von den wissenschaftlichen Mitarbeitern überprüft werden oder bearbeiten Studien nach. Mitarbeiter der Forschergruppe halten regelmäßig Vorträge und stehen bei Versuchsabläufen beratend zur Seite.

## **PhysikClub der Kinder- und Jugendakademie Kassel**

Koordination: StD Klaus-Peter Haupt

Gymnasium Albert-Schweitzer-Schule Kassel

- Der PhysikClub fördert besonders begabte und interessierte Jugendliche aus 17 nordhessischen Schulen der Klassen 7 bis 13 durch eigenständige authentische Projekt- und Forschungsaufgaben, die an Freitagnachmittagen unter Lehrer- und Studentenleitung an der Albert-Schweitzer-Schule bearbeitet werden. In Einzelprojekten aus allen Bereichen der Physik und anderer Naturwissenschaften widmen sich Schüler in kleinen Gruppen Forschungsfragen, die sie sich selbst gestellt haben. Beratend und organisatorisch unterstützend sind unter anderem das Institut für Physik und der Didaktik der Physik der Universität Kassel eingebunden. Darüber hinaus finden vier jährliche Forschungsferientage, ebenfalls jährlich ein 6-tägiger Workshop sowie wöchentliche Vortragveranstaltungen statt. Im Rahmen der Physiklehrerausbildung bietet der Leiter des PhysikClubs unter anderem ein Seminar über eigenständige Projektarbeit an und bindet Studenten in die Arbeit ein. Mittelfristiges Ziel des PhysikClubs ist die Gründung eines Schülerforschungszentrums ScienceClub für alle naturwissenschaftlichen Fächer, das gemeinsam mit der Universität Kassel betrieben werden soll.

## **Aus- und Weiterbildungsnetzwerk pro-mst**

Koordination: Prof. Dr. rer. nat Andreas Schütze,

Universität des Saarlandes, Fachrichtung Mechatronik, Lehrstuhl für Messtechnik

- Das seit 2002 bestehende Aus- und Weiterbildungsnetzwerk pro-mst vernetzt Schulen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen sowie Firmen in der Region Saarland/Westpfalz zur Thematik der Mikrosystemtechnik (MST). Die Nachwuchsaktivitäten werden vom Lehrstuhl für Messtechnik koordiniert. Es bietet Angebote wie das Schülerlabor SinnTec, in dem Schülern die moderne Technik am Beispiel der Mikrosensorik näher gebracht werden soll, sowie Schülerpraktika, eine Schülerakademie und Projekte für Schüler aller Altersstufen mit einem Schwerpunkt in der gymnasialen Oberstufe. Darüber hinaus wird eine offene Experimentierplattform für Schüler betrieben. Daneben gibt es besondere Angebote zur Förderung von Mädchen. Beteiligte Lehrer erhalten regelmäßige Fortbildungen zur MST. Ziel ist es, die beteiligten Schulen dazu zu animieren, eigene Projekte zu entwickeln, in denen sie durch pro-mst Partner aus Forschung und Industrie unterstützt werden.